Redaktionelle Bemerkungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Postface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **47 (1953)**

Heft 6

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Redaktionelle Bemerkungen

Arnold Lüscher, dessen wir in diesem Hefte gedenken, wäre es lieb gewesen (wie er kurz vor seinem Tode einem Freunde gegenüber äußerte), wenn sein im Jahre 1924 in den «Neuen Wegen» erschienener Beitrag in dieser Zeitschrift wieder abgedruckt würde. Wir erfüllen gerne seinen Wunsch und lassen den zu früh Verstorbenen selber noch einmal das Bekenntnis seines Lebens aussprechen, nach welchem er sein Handeln richtete.

Als grundlegenden Beitrag zur Friedensfrage bringen wir unsern Lesern einen Abdruck aus der 1941 erschienenen Broschüre der damaligen RUP (Weltaktion für den Frieden), und zwar Leonhard Ragaz' Aufsatz: «Die geistigen Grundlagen des Friedens». Die Schaffung des Friedens, des echten Friedens, ist ja nicht nur eine politische und keine oberflächliche Angelegenheit, sondern eine geistige Frage, die in alle Tiefen des menschlichen Lebens dringen soll. Leonhard Ragaz hat mit seinem Beitrag in diesem Sinne Pionierarbeit geleistet, und zu dem, was er sagt, bekennen wir uns in unserm Kampf um den Frieden. Wir möchten alle unsere Freunde bitten, an unsern

Ferienkurs auf dem Flumserberg

(3. bis 10. Oktober)

zu denken und dort mitzuhelfen, die Wege zu finden und zu beschreiten, die aus dem Todeszirkel der Gewalt hinausführen. Das Hauptthema dieses Kurses lautet: «Die Welt vor der Friedensfrage — Der Sinn des Friedenskampfes für die Völker und den einzelnen Menschen.» Alles Nähere über diesen Ferienkurs erfahren unsere Leser im Juli-/August-Heft. In diesem Heft wollen wir versuchen, uns mit dem Marxismus auseinanderzusetzen. Diese Bemühungen gehören wesentlich zum Friedenskampf.

D. R.

Berichtigung

Im Mai-Heft der «Neuen Wege» muß es auf Seite 158 in der 8. Zeile von unten heißen: «übernommen» (statt «unternommen»). Auf Seite 174 des gleichen Heftes muß es in der letzten Zeile heißen: «die ihr Regime fälschlicherweise *als* ‚Diktatur des Proletariates' bezeichnet.»

D. R.